

Das Handbuch des Erwachten



Saturn (Jehowa) - der Herrscher der Matrix

„Teile und herrsche“

Beobachtung von Georg Kavassilas

Saturnismus - Satanismus

Forschung von David Icke

Mondsichel und geflügelte Scheibe

Ziege, Spinne und Würfel

Hexagram

Bärte und Hüte

Entdeckungen der Cassini Sonde

6

von Beata „Driada“ Jeleniewicz

Das Handbuch des Erwachten Teil 5

Religionen und der Herrscher der Matrix

Im vorigen Teil habe ich den Archon-Herrscher und Schöpfer der Matrix selbst, Yaldabaoth, beschrieben und wie er in den Religionen, die wir alle kennen, dargestellt wird. Dieses Mal werde ich das obige Thema erweitern, indem ich es aus einem weniger bekannten Blickwinkel zeige. Dazu werde ich die wichtigsten Informationen über den Herrscher der Archonten aus David Ickes jüngstem Vortrag in Wembley im Oktober 2012 vorstellen und mich auf die Erfahrungen von Georg Kavassilas über Saturn stützen. Die beiden Quellen ergänzen sich gegenseitig und bilden ein interessantes Ganzes, das die gnostischen Texte aus Nag Hammadi ergänzt. Beide Männer, Georg und David, weisen als Ergebnis ihrer Forschungen und Erfahrungen darauf hin, dass der Herrscher der Matrix (Demiurg) die Personifizierung eines Planeten ist, der aus unserem Sonnensystem stammt. Dieser Planet ist Saturn. Bis jetzt wurde dieses Wissen streng gehütet und absichtlich verzerrt, aber in dieser außergewöhnlichen Zeit - wie auch das andere - ist es ans Licht gekommen, um die Menschheit zu erwecken.

„Teile und herrsche“

Wie ich im vorigen Abschnitt geschrieben habe, haben wir uns daran gewöhnt, dass man uns von verschiedenen Göttern auf unse-

rem Planeten erzählt, oder von Wesen, die den gesamten Mechanismus der irdischen Existenz steuern. Diese Gottheiten werden meist in solche unterteilt, die auf der Seite des Lichts oder auf der Seite der Dunkelheit stehen, obwohl es auch solche gibt, die sich nicht so leicht in einen starren Rahmen des Dualismus einordnen lassen. Das typische religiöse Schema sieht meist folgendermaßen aus: Auf der Seite des Lichts gibt es ein wohlbekanntes Wesen, das als der eine Gott und Schöpfer von allem, was existiert, bezeichnet wird und meist den Namen Jehova (Jahwe) trägt, zusammen mit seinen Engeln. Auf der Seite der Finsternis hingegen steht der allgemein bekannte, angeblich gefallene Engel Satan, der Heerscharen von Dämonen anführt. Ich werde hier nicht auf die Einzelheiten anderer Glaubensrichtungen und Religionen eingehen, weil es hier nicht um die Nomenklatur und Etymologie geht, sondern um den Grund, warum das allgemeine religiöse Muster in der Welt am häufigsten auf diese Weise dargestellt wird. Der Grund ist einfach und so alt wie die Welt selbst, und er ist in einem einfachen Prinzip enthalten: „Teile und herrsche“.

Der die Matrix beherrschende Demiurg, Yaldabaoth, war sich sehr wohl bewusst, dass jedes Wesen, das auf der Erde inkarniert, unterschiedliche Vorlieben und Ansichten haben würde, und so hat er, wie es sich für einen Großen Architekten gehört, seine Programme auf die Bedürfnisse und Anforderungen jedes Einzelnen zugeschnitten.

Aus einer höheren Perspektive kann man sagen, dass jede Seele

einfach unterschiedliche Lektionen erfahren muss. So wird nicht jeder das Programm der katholischen Religion, des Judentums oder des Islam wählen. Einige werden den Hinduismus, den Buddhismus, das New Age oder einfach den Satanismus bevorzugen, weil sie das Gefühl haben, dass dies eher ihrer Persönlichkeit und ihren Bestrebungen in ihrem gegenwärtigen irdischen Leben entspricht. Es gibt so viele Möglichkeiten, wie es Menschen auf der Erde gibt, aber die Energie, die sich aus der Befolgung dieser Programme ergibt, geht immer an ein und dasselbe Wesen, den Archonten-Herrscher.

Beobachtungen von Georg Kavassilas

Die Energie des Herrschers der Matrix hat viele Namen, aber es läuft immer auf eines hinaus, nämlich auf den Planeten Saturn, dessen Symbolik praktisch überall auf unserem Planeten zu finden ist. Eine ähnliche Sichtweise vertritt u.a. George Kavassilas, den Sie vielleicht aus meinen anderen Artikeln kennen. Er beschreibt, wie er sich persönlich speziellen Ritualen der Aborigines unterziehen musste, um sich von den karmischen Bindungen zu befreien, die ihn über die väterliche Seite der Familie an diesen Planeten gebunden hatten. Die Befreiungszeremonie war erfolgreich und eine kraftvolle Erfahrung für ihn. Während dieser gefährlichen schamanischen Rituale wurde George mit der unglaublichen Energie des Saturn konfrontiert, aber wie er betont - obwohl dieses We-

sen extrem mächtig ist und nicht unterschätzt werden sollte, kann es nicht mit der Kraft unseres Höheren Selbst verglichen werden. Kavassilas beschreibt Jehova-Saturn als einen eifersüchtigen, verblendeten und extrem selbstsüchtigen, egozentrischen Gott, der keinen Widerspruch anerkennt und niemanden außer sich selbst akzeptiert.

Es sollte hinzugefügt werden, dass Kavassilas, genau wie in den gnostischen Texten beschrieben, aufgrund seiner eigenen außerkörperlichen Erfahrungen behauptet, dass die von Jehova-Saturn geschaffene Welt eine künstliche Schöpfung ist, die aus falscher Dunkelheit und falschem Licht besteht. Ihre Erschaffung war nur in den unteren Dimensionen des Universums möglich, die die vom Schöpfer selbst geschaffene organische Dunkelheit darstellen. Nach Georgs Darstellung ist das Reich Jehovas eine Matrix, die die Dimensionen 1 - 4 umfasst. Er nennt diesen Bereich die Große Arena oder das synthetische (künstliche) Universum, in dem sich unsere wandernden Geister bewegen und Lektionen in Bezug auf Dualismus und Fragmentierung erfahren.

Um dies zu verstehen, müssen wir kurz erklären, was nach Kavassilas der Unterschied zwischen künstlicher Dunkelheit und organischer Dunkelheit ist.

Die organische Dunkelheit, die es in den unteren Dimensionen des Universums gibt, ist eine Energie, die den hier inkarnierten Seelen harte, aber wertvolle Herausforderungen bringt, an denen sie wachsen können. Sie ist ehrlich und direkt und verbirgt nichts.

Sie bietet ihre Lehren direkt an und stützt sie auf schwierige Erfahrungen. Im Gegensatz dazu ist die falsche Dunkelheit, die von Yaldabaoth ausgeht, die Art von Dunkelheit, die sich uns vor allem als Gewalt, Brutalität und all ihre schlimmsten Aspekte präsentiert. Es ist eine Dunkelheit, die auf Unaufrichtigkeit, Falschheit und Lügen beruht. Daraus lässt sich schließen, dass die künstliche Dunkelheit nur ein schlechtes Abbild der organischen Dunkelheit ist.

Saturnismus - Satanismus

Saturn ist ein Planet, der seit vielen tausend Jahren auf der Erde verehrt wird. In einem kürzlich gehaltenen Vortrag in Wembley erklärt David detailliert die Verbindungen zwischen dem Planeten Saturn und allen Glaubensrichtungen, Religionen und dem Satanismus auf der Erde. Sowohl David als auch George zufolge ist der Satanismus nichts anderes als der typische Saturnismus. Auf der Erde wird heute weithin geglaubt, dass fast alle alten Völker der Welt die Sonne als ihren Gott verehrten. Es stellt sich heraus, dass dies ein Irrglaube ist und absichtlich geschaffen wurde, um bei der Nachwelt die Abneigung gegen unseren Stern zu wecken und das wahre Gesicht des angebeteten Götzen zu verbergen. Die meisten antiken Völker, wenn nicht sogar alle, verehrten in der Tat Saturn. David Icke kommt zu diesen Schlussfolgerungen nach mehr als zwanzig Jahren Forschung verschiedenen Kulturen der Erde. Dies wird auch von Kavassilas bestätigt, und er fügt hinzu, dass

unsere Hauptchakren mit den Saturnringen verbunden sind und Saturn mit Energie versorgen (siehe Artikel für Details: George Kavassilas - Chakren und die Zirbeldrüse: Die Fallstricke der spirituellen Matrix. Teil 5). Diese Ringe strahlen auch eine bestimmte Frequenz der Unterdrückung auf der Erde aus. Eine ähnliche Sichtweise vertritt David - ihm zufolge sind sie mächtige Sendereis, die unseren Planeten durch die von ihnen ausgesendeten Frequenzen in der Illusion einer falschen Realität halten.

David Ickes Forschung

Verfolgen wir nun, wie David Icke kürzlich zu ähnlichen Informationen kam. Seine Schlussfolgerungen haben mich umso mehr überrascht, als ich Informationen über Saturn - Jehova bisher nur von der Website von George Kavassilas kannte. Davids Recherchen hingegen scheinen dieses Wissen fast zu 100% zu bestätigen. Interessanterweise ist Icke auch mit den gnostischen Texten von Nag Hammadi bestens vertraut, er hat sie persönlich gelesen und festgestellt, dass alles, was darin beschrieben wird (insbesondere über die Archonten), mit dem Wissen übereinstimmt, das in allen seinen bisherigen Büchern enthalten ist.

David erklärt wie George, dass alle Himmelskörper: Planeten, Sonnen, Monde usw. wie alle anderen Wesen im Universum ein eigenes Bewusstsein haben und individuelle Leben führen. Saturn wurde einst die „alte Sonne“, die „dunkle Sonne“ oder auch der

„dunkle Herrscher“ genannt. Er war auch als „Herr der Ringe“ bekannt. So heißt es unter anderem in Tolkiens berühmtem Roman mit dem Titel „Der Herr der Ringe“ das alles sehende Reptilienauge Saurons (das Auge - ein gängiges Illuminati-Symbol) - in Wirklichkeit das Symbol des Saturn ist.

Wir können Informationen darüber nicht nur in David Ickes jüngsten Forschungen finden, sondern auch in den Aussagen des unabhängigen Forschers Jay Weidner über die Archonten.

Die Mondsichel und die geflügelte Scheibe

Um Davids die wichtigsten Forschungen über den Saturn nachzuvollziehen, müssen wir zunächst seine Symbolik erklären. In dem Buch des amerikanischen Autors David Talbott mit dem Titel „The Saturn Myth: A Reinterpretation of Rites and Symbols Illuminating Some of the Dark Corners of Primordial Society“ finden wir sehr interessante Theorien über den Planeten Saturn, die von den Forschungen des unabhängigen Gelehrten Immanuel Velikovsky inspiriert sind.

Unter anderem beschreibt der Autor des Buches, dass es vor langer Zeit eine gewaltige Energieexplosion auf dem Saturn gab. Diese Explosion setzte eine riesige Anzahl von Teilchen frei, die eine Art leuchtende Mondsichel um ihn herum bildeten. Je nachdem, wie sich die Erde bewegte, konnte man dieses „Horn“ aus verschiedenen Perspektiven sehen - von der Seite, von oben und

von unten. So entstand auf der Erde die populäre Symbolik der Mondsichel und ihres Begleitsterns sowie der geflügelten Scheibe. Sie erscheinen fast weltweit in den Emblemen vieler Länder (hauptsächlich islamischer Staaten), verschiedener staatlicher Organisationen und großer Unternehmen. Der Halbmond wird meist durch Flügel, Getreideähren oder Zweige dargestellt, die in dieser Form angeordnet sind, repräsentiert. Der typische Kopfschmuck vieler altägyptischer Gottheiten symbolisiert ebenfalls die Energien dieses Planeten. Saturn und seine Ringe werden direkt als Logo für viele bekannte Organisationen wie die NASA verwendet.

Ziege, Spinne und Würfel

Ein weiteres Symbol des Planeten Saturn ist der gehörnte Gott, der am häufigsten in Form des von Satanisten verehrten Ziegenbocks Baphomet dargestellt wird. Eine typische gehörnte Gottheit, die Saturn verkörpert, ist auch Moloch, ein kanaanäischer Gott in Form eines Stiers, dem wahrscheinlich Kinderopfer dargebracht wurden. Die Darstellung des Saturn als gehörntes Tier hängt mit der Ähnlichkeit des leuchtenden Halbmonds am unteren Ende mit den Hörnern und der Tatsache zusammen, dass er astrologisch gesehen unter dem Schutz des Tierkreiszeichens Steinbock steht. Numerologisch gesehen spiegelt sich Saturn in der Zahl 8 und dem mit ihr verbundenen Tier - der Spinne - wider. Aus diesem Grund wurden meines Erachtens in dem Film „Die Matrix“ die Maschinen

(Archonten), die Macht über die Menschen haben, in spinnenartiger Form dargestellt. Interessant ist auch die Darstellung der Spinne als Gottheit, die den Vatikan und die gesamte katholische Religion kontrolliert, in der beliebten und umstrittenen Serie South Park im Rahmen einer Episode über das Problem der Pädophilie in der Kirche. In der Episode lautet die vermeintliche Antwort auf die Frage: Warum belästigen Priester Kinder? Die Antwort lautet: Weil es das ist, was ihnen befohlen wird und worum es in der katholischen Religion hauptsächlich geht.

Einerseits kann man das als guten Witz sehen, aber ich denke, dass die Macher der Serie, wie in vielen anderen Fällen auch, symbolisch eine verborgene Wahrheit zeigen wollten, die nur für eine kleine Gruppe von Eingeweihten sichtbar ist. Hätte ich David Ickes ausführliche Recherchen zu diesem Thema nicht vorher gekannt, hätte ich es wahrscheinlich einfach heruntergespielt. Allerdings sind mir in vielen anderen Episoden dieser Serie andere interessante Hinweise auf die verborgene Realität aufgefallen.

Eine weitere sehr interessante Sache ist das „Magische Saturn-Quadrat“, auch bekannt als das „Magische Quadrat der Freimaurer“. Egal, wie wir die darin enthaltenen Ziffern addieren - ob horizontal, vertikal oder diagonal -, wir erhalten immer die Zahl 15, die nach den Regeln der Numerologie, wenn wir sie addieren, die Zahl 6 ergibt. So erhalten wir jedes Mal, wenn wir die Ziffern in allen drei Spalten addieren, 666, die sogenannte Zahl der Bestie. Die Farben des Saturn hingegen sind Schwarz und Rot, die sowohl

von Satanisten als auch von Königen bei den wichtigsten Zeremonien und Ritualen verwendet werden.

Ein weiteres beliebtes Symbol des Saturn ist der Würfel. Der wichtigste heilige Schrein für alle Anhänger des Islam ist beispielsweise der schwarze Würfel namens Al-Kaba in Mekka. Das geometrische Gitter des Würfels wiederum sieht aus wie ein Kreuz - ein beliebtes Symbol der christlichen Religion.

In der jüdischen Religion sind zwei schwarze würfelförmige Kästen bekannt, die Phylakterien (Tefillin) genannt werden und beim Gebet auf der Stirn und der linken Schulter getragen werden. Diese Würfel enthalten Fragmente der Tora. Das Tragen der Phylakterien wird damit erklärt, dass der Körper, der Geist und das Herz Gott (JHWH) dienen sollen, weshalb die Gedanken des Menschen immer auf ihn gerichtet sein sollten.

Die Symbolik des Würfels findet sich auch in Filmen wieder. In dem beliebten Horrorfilm „Hellraiser“ öffnet der geheimnisvolle Würfel die Pforten zur Hölle und bringt seinen Besitzern unvorstellbares Leid. Und in der Serie Star Trek reist eine Rasse von Cyborgs, die Borg, im Inneren eines riesigen Würfels und assimiliert dabei andere Wesen. All dies spiegelt sich im Kult um Saturn, den „dunklen Herrn“, wider.

Hexagramm

Neben den oben genannten Symbolen ist das populärste und am

häufigsten verwendete Symbol des Saturn das Hexagramm oder der sechszackige Stern, der auch als Davidstern oder Siegel Salomons bekannt ist. Dieser Stern wird hauptsächlich als Symbol der jüdischen Religion dargestellt. Es ist ein Symbol, das aus sehr fernen Zeiten stammt und in alten Kulturen auf der ganzen Erde bekannt ist.

An dieser Stelle möchte ich ein sehr interessantes Zitat aus Wikipedia verwenden: „Manche vermuten, dass dieses Zeichen nichts mit dem biblischen König David zu tun hat, sondern viel älter ist. Einige Gelehrte glauben, dass es sich auf den Stern des Kyunus (Amos 5,26) bezieht, der auch Stern des Remphan genannt wird (Apostelgeschichte 7,43). Beide Namen sind antike Bezeichnungen für den Planeten Saturn, dessen Symbol wahrscheinlich ein sechszackiger Stern war. Ein Vers aus dem Buch Amos legt nahe, dass die Israeliten den Kult des Sterns von den Kanaanitern zusammen mit der Verehrung des Molochs übernommen haben.

Das Hexagramm ist auch ein im Okkultismus sehr häufig verwendetes Symbol, das auf alten sumerischen Tafeln, Schnitzereien an Gebäuden und beispielsweise auf der über 500 Jahre alten Halskette des Schamanen Credo Mutwa vom afrikanischen Zulu-Stamm abgebildet ist.

Im hinduistischen Tantrismus ist dieses Symbol als Großes Yant-ra bekannt und steht für die Verschmelzung der weiblichen und männlichen Urenergien. Interessanterweise werden beide Elemente des Hexagramms, d. h. das Dreieck, das mit seiner Spitze

nach oben (männliches Element) und nach unten (weibliches Element) zeigt, zunehmend bei Auftritten und in Musikvideos bekannter Popkünstler verwendet. Diese Aktionen zielen bewusst auf die Programmierung des Unterbewusstseins des Zuschauers ab.

Bärte und Hüte

Der griechische Gott, der Saturn repräsentiert, ist Kronos, ein alter Mann mit einem grauen Bart, der meist mit einer Sichel dargestellt wird. Kronos war vor allem dafür bekannt, seine Kinder zu verschlingen. David Icke zufolge tragen deshalb alle Anhänger der drei großen Weltreligionen Bärte, weil sie dieser Figur nacheifern. Auch Jehova wird gewöhnlich als grauhaariger alter Mann mit einem langen Bart dargestellt.

Es ist auch sehr interessant, die Symbolik des Saturn mit den breitkrepfigen Hüten in Verbindung zu bringen, die unter anderem von den Anhängern des Judentums getragen werden. Wenn man sich diese Hüte genauer ansieht, erkennt man eine echte Ähnlichkeit mit dem Planeten, wie wir ihn kennen. Die Spitze des Hutes symbolisiert einen Planeten, während die Krempe die Ringe um ihn herum symbolisiert. Sogar der ehemalige Papst Benedikt XVI. trat vor einiger Zeit mit einer ähnlichen Kopfbedeckung auf - einem roten Hut, den die Presse wörtlich als „Saturn Hut“ bezeichnete.

Aber gibt es konkrete Beweise dafür, dass diese Symbole tatsächlich mit dem Planeten Saturn in Verbindung stehen? Nun, es gibt sie, und sie sind sehr überraschend.

Entdeckungen der Cassini-Sonde

1997 wurde eine unbemannte Raumsonde namens Cassini -Huygens gestartet. Das Ziel dieser Sonde war die Erforschung des Planeten Saturn und seiner Ringe. Im Jahr 2004 wurde Cassini der erste künstliche Satellit des Saturn. Dank der Sonde konnten erstaunliche Entdeckungen gemacht werden. Die wichtigsten davon waren die Entdeckung einer riesigen sechseckigen Form am Nordpol des Planeten und die Aufzeichnung eines unheimlichen, aber sehr unangenehmen Geräuschs, das man sich am besten selbst anhört (garantierte starke Empfindungen).

Wie wir alle wissen, erzeugt der Klang oder eine bestimmte Schwingungsfrequenz eine Vielzahl von Formen und Gestalten. Dies ist wissenschaftlich erwiesen (z. B. durch die jüngsten Forschungen von Dr. Masaru Emoto). Jede Form im Universum schwingt mit einer bestimmten Frequenz. Im Falle des Saturn bilden seine Schwingungen die oben beschriebenen Grundsymbole, nämlich das Hexagramm und den Würfel.

Es ist erstaunlich, aber am Nordpol des Saturns existiert ein riesiges Sechseck (das der Größe von zwei Erdkugeln entspricht), dessen geometrische Darstellung das Hexagramm oder der bekannte

Davidstern ist.

Am Südpol des Saturn hingegen wurde so etwas wie ein ständig wiederkehrendes „Auge des Zyklons“ (das Auge - das primäre Symbol der Illuminaten) entdeckt.

In diesem Fall sind die Symbole direkte Repräsentationen der Klangfrequenz, die vom Planeten Saturn ausgeht. Daraus folgt, dass die Symbole des Archonten-Herrschers, die überall auf dem Globus präsent sind, seit Jahrhunderten in den menschlichen Geist eingepflanzt wurden. Wir werden aus fast allen Richtungen mit ihnen bombardiert. Laut David dienen die Ringe des Saturn dazu, eine falsche Realität (Hologramm) aufrechtzuerhalten, indem sie ständig bestimmte Frequenzen in Richtung unseres Planeten aussenden. Außerdem versorgt der Einfluss der Symbole auf das menschliche Unterbewusstsein den Saturn mit der nötigen Energie und dient der Kontrolle des menschlichen Geistes.

Wie können wir uns aus diesem ewigen Gefängnis der Matrix befreien? Das Einzige, was wir tun können, ist, nicht mehr mit dieser Frequenz zu kooperieren - sie nicht mehr mit unseren Emotionen, Handlungen oder unserer Anbetung zu füttern und sie durch unsere eigene Schöpfung zu ersetzen, die direkt aus der Frequenz unseres Herzens kommt, aber dazu in den nächsten Abschnitten.

Autor: Beata "Driada" Jeleniewicz

<https://sciezkadriady.19a.pl>

All rights reserved 2013

Aus polnischem übersetzt: Mägi Holliger, credendo-vides.ch